

JAGLA AUSSTELLUNGSRAUM

Victoria Wald
BERÖRINGEN

Eröffnung Freitag, 18. September 2009, 19 Uhr
Ausstellung 19. September - 24. Oktober 2009

Die Arbeiten von Victoria Wald sind in erster Linie von raumbildenden Aspekten sowie der Aneignung des Collage-Prinzips bestimmt. Ihre teils massiven, teils filigranen Konstruktionen versteht sie als Entwürfe eines transformierten Raumes.

Sowohl in ihren Skulpturen und Installationen als auch in Zeichnung und Collage erweitert sie die bildnerischen Ebenen von Fläche und Linie in räumliche Dimensionen und schafft damit umgekehrte Perspektiven im Sinne von Konstruktion und deren Möglichkeiten einer neuen Wahrnehmung. In ihren ebenso fließenden wie abrupten Übergängen von Fläche und Raum schafft sie überraschende Durchbrüche und Blickachsen. Dabei benutzt sie teilweise vorgefundene Materialien wie Holz, Pappe, Metall, Teermatte und Draht.

Auch ihre Papierarbeiten, die Victoria Wald in direkter Nähe zur Skulptur versteht, sind durchdrungen von diesem Prinzip der Collage, wo separierte Versatzstücke und Flächen gänzlich neue Bildräume generieren.

Victoria Wald, geboren 1987, studiert an der Kunstakademie Düsseldorf in der Klasse von Prof. Georg Herold. Wir freuen uns sehr, ihre Arbeiten in einer ersten Einzelausstellung zu präsentieren.